



Kühlflächegeheimnis gelüftet

2007 wurden in deutschen Büro- und Verwaltungsgebäuden rund 475.000 m² aktive Kühldecken und 370.000 m² Betonkerntemperierung installiert. Diese Zahlen ermittelten Florian Leisering, Stefan Lohmüller und Dr. Clemens Koob von den Beratungsunternehmen Kosmos und zehnvier im Sommer 2008.

Das zur Markterhebung von aktiven Kühldecken und erstmals auch von Systemen der Betonkerntemperierung (BTA) eingesetzte Analyse- und Rechenmodell basiert auf folgenden Grundlagen: Erstens auf Daten zum deutschen Gebäudemarkt. Hierbei griffen die Verfasser der Studie auf die Erhebungen des Statistischen Bundesamts zurück. Danach wurden im Jahr 2007 genau 1.784 Büro- und Verwaltungsgebäude neu gebaut. Die durchschnittliche Nutzfläche dieser Gebäude betrug 1.296 m². Zweitens auf Angaben von über 70 Interviewpartnern (Hersteller, Anlagenbauer, Architekten, Fachplaner), die im Sommer 2008 befragt wurden. Diese äußerten sich unter anderem dazu, wie groß der Anteil

der Büroneubauten im Jahr 2007 war, der entweder mit Betonkerntemperierung oder mit aktiven Kühldecken ausgestattet wurden. Daraus ergab sich, dass 28,5 % der Neubauten mit Anlagen der Betonkerntemperierung und weitere 29,1 % mit Kühldecken ausgestattet wurden. Nun musste noch ermittelt werden, wie groß der Anteil der tatsächlich aktiven Kühlfläche (BTA oder Kühldecke) an der Nutzfläche des Gebäudes war (Belegungsgrad). Dieser Anteil lag bei BTA-Systemen bei 55 % und bei Kühldecken bei 50 %. Im letzten Schritt wurden nun diese Zahlen miteinander multipliziert, also Anzahl der Bürobauten x durchschnittliche Nutzfläche x Anteil der aktiven Decken-

kühlfläche. Daraus ergeben sich letztlich die im Jahr 2007 installierten Flächenkühlssysteme zu 475.000 m² für Kühldecken und zu 370.000 m² für Betonkerntemperierung. Weitere interessante Ergebnisse der Markterhebung waren folgende: - Im Vergleich zur Kosmos/zehnvier-Erhebung von 2006, bei der ein Ergebnis von 650.000 m² installierter Kühldeckenfläche festgestellt wurde (Bericht in cci 12/2007), ist der Markt für diese Technik im Jahr 2007 um 27 % auf 475.000 m² zurückgegangen. Dies ist aber eine logische Konsequenz des allgemeinen Rückgangs im Neubau von Büro- und Verwaltungsgebäuden, der laut Statistischem Bundesamt

im Jahr 2007 etwa 30 % betrug. - Die im Jahr 2007 installierten 475.000 m² Kühldeckenflächen verteilen sich zu 71 % (337.000 m²) auf Neubauten und zu 29 % (138.000 m²) auf Sanierungsprojekte. - Demgegenüber wurden nahezu alle BTA-Systeme (98,5 %) in Neubauten installiert. In dem ausführlichen Beitrag „Rechenmodell für das Marktvolumen von Kühldecken und Betonkerntemperierung“ werden die zuvor nur summarisch erläuterten Vorgehensweisen (Rechenmodelle) ausführlich dargestellt und erklärt. Dieser Beitrag steht als PDF-Download auf www.cci-promotor.de im Bereich Fachwissen zur Verfügung. (MS)

IN DIESER AUSGABE:



Editorial:
Thomas Mietzker
über die Lüftung
in Schulen
>>> Seite 3

Seite-4-Themen >>> Seite 4
Normenwesen >>> Seite 6
Leute >>> Seite 7
Leserbriefe >>> Seite 10

TECHNIK

Nachhaltigkeit durch
Betriebsprognose >>> Seite 13
Anlagen exergetisch bewerten
>>> Seite 14
Lüftung und Klima: Ab 26 °C
wird's kritisch >>> Seite 15
Indoor Air 2008-Konferenz
>>> Seite 16



„Haptic Touch“-Technologie
>>> Seite 17
Wärmepumpen spezial
>>> Seite 18

WIRTSCHAFT

LEED-Zertifizierung >>> Seite 21
Helios übernahm DLK und
Pollrich >>> Seite 22
Wirtschaft kompakt >>> Seite 27
Johnson Controls
strukturiert um >>> Seite 27

ZEITGESCHEHEN

Riesen-Zuspruch zu Swegon-
Seminaren „Green Buildings“
>>> Seite 31
So wurde Karlsruhe zur Europa-
Kältehauptstadt >>> Seite 31
Natürlich kalt – IIR Gustav-
Lorentzen-Tagung >>> Seite 32
Zuletzt gemeldet
>>> Seite 35
Impressum
>>> Seite 35

VBI und VUBIC fusionieren

Mit dem Beitritt des Verbands Unabhängig Beratender Ingenieure und Consultants (VUBIC) in den Verband Beratender Ingenieure (VBI) wurde der Grundstein für einen zentralen, schlagkräftigen Berufs- und Wirtschaftsverband für alle unabhängigen technischen Planer und Berater in Deutschland gelegt. Am 2. Oktober stimmten die 320 Mitglieder des VUBIC, einen Tag später die Mitglieder des VBI der Verschmelzung der beiden Verbände zu. Es ist vorgesehen, dass bis Anfang 2009 die 320 VUBIC-Mitglieder in den VBI eintreten und der VUBIC dann aufgelöst wird. Bereits 2003 hatten die beiden Verbände Fusionsgespräche geführt, die dann aber gescheitert waren. Der VUBIC umfasst 320 Unternehmen in Deutschland, die 2007 mit 16.000 Mitarbeitern einen Umsatz von ca. 1,6 Mrd. € (davon 600 Mio. € im Ausland) erwirtschaftet haben. Der VBI hat 3.000 Mitgliedsunternehmen mit 40.000 Mitarbeitern. Diese sind als unabhängige Planer, Berater und Prüfer auf allen Gebieten des Ingenieurwesens und des Consulting weltweit tätig. (MS)

MEZ
(Platzhalter)